

explainity erklärt: Vorstellungsgespräch

Vor wenigen Wochen hat sich Jonas für eine kaufmännische Ausbildung beworben. Heute hat er eine Antwort erhalten und wurde zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen.

Doch warum gibt es eigentlich Vorstellungsgespräche? Was muss er beachten? Und wie bereitet er sich am besten darauf vor?

In einem Vorstellungsgespräch geht es um ein erstes persönliches Kennenlernen und darum alle Informationen zur Ausbildung zu erhalten. Da das Gespräch mit darüber entscheidet, ob man den Ausbildungsplatz bekommt, bereitet sich Jonas gründlich darauf vor.

Zunächst informiert er sich im Internet intensiv über den Ausbildungsberuf und das Unternehmen und plant die Anfahrt, damit er bloß nicht zu spät kommt. Anschließend denkt er über sein Outfit nach, denn das muss zu seinem Ausbildungsberuf passen.

Häufig werden in einem Vorstellungsgespräch klassische Fragen gestellt. z.B. wo die eigenen Stärken und Schwächen liegen oder wo man sich selbst in einigen Jahren sieht. Damit er gut auf diese Fragen vorbereitet ist, bittet er seine Eltern in die Rolle des Gegenübers zu schlüpfen. Sie hören sich seine Antworten genau an und können ihm noch ein paar wertvolle Tipps geben, da sie so eine Art von Gesprächen schon oft erlebt haben und aus Erfahrung sprechen.

Zu einer guten Vorbereitung gehört auch die Erstellung einer Frageliste. Durch gezielte Fragen kann Jonas seinem Gegenüber zeigen, dass er sich nicht nur für genau diesen Ausbildungsberuf interessiert, sondern auch genau in dem Unternehmen seine berufliche Perspektive finden möchte.

Und dann ist es soweit: Jonas kommt pünktlich und gut vorbereitet an und geht deswegen ohne Aufregung in das Gespräch mit Herrn Walter, dem Ausbilder des Unternehmens. Im Gespräch will Jonas Blickkontakt zu ihm halten, um so sein Interesse zu zeigen.

Nachdem Herr Walter das Unternehmen vorgestellt hat ist Jonas an der Reihe. Er erzählt jetzt warum er sich für diesen Beruf entschieden hat und wo er sich im Praktikum schon ausprobiert hat. Herr Walter hört aufmerksam zu und stellt ihm Fragen dazu.

Im Anschluss stellt Herr Walter Jonas seinen Aufgabenbereich als Auszubildender und seine Perspektive im Unternehmen vor, bevor Jonas die Gelegenheit bekommt Fragen zu stellen.

Da er nun doch etwas nervös ist, hilft ihm seine vorbereitete Frageliste. Er erkundigt sich nach den Einsatzmöglichkeiten in verschiedenen Abteilungen, dem Berufsschulunterricht und was er alles zum Start in die Ausbildung mitbringen muss. Zuletzt interessiert ihn natürlich auch die Ausbildungsvergütung, die später in seinem Arbeitsvertrag stehen wird.

Und dann ist es auch schon geschafft. Herr Walter wird sich in der nächste Woche mit einer Zu- oder Absage bei Jonas melden.

Zuhause angekommen ist Jonas erleichtert. Das hat er sich schlimmer vorgestellt – aber durch seine gute Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch konnte er überzeugen und wartet jetzt gespannt auf die Rückmeldung von Herrn Walter.